

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage				öffentlich		
Datum: 16.11.2011		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 190/11		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Hauptausschuss				28.11.2011		
Betreff: Vergabeentscheidung nach öffentlicher Ausschreibung von Bauleistungen für das Vorhaben "Neubau 2-Feld-Sporthalle an der Maxim-Gorki-Gesamtschule Kleinmachnow"						
Beschlussvorschlag: Die Auftragsvergabe von Bauleistungen nach öffentlicher Ausschreibung an nachfolgenden Bieter wird beschlossen: Los 11 Sportboden Firma Wagner Sportbodenbau Lutterstraße 5 d 37318 Uder/Thüringen Brutto: 96.837,69 €						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:			
☒ ja		☐ nein	
Veranschlagung:			
☐ Ergebnis-HH 2011	EURO:	Budget/Teilhaushalt:	4009
☒ Finanz-HH 2011	EURO: 2.500.000,00	Produktgruppe:	21.80
☒ Finanz-HH 2012	EURO: 1.100.000,00	Maßnahmen-Nr:	M-000033
Problembeschreibung/Begründung:			
Mit Drucksache Nr. 107/1/09 hat die Gemeindevertretung am 15.10.2009 den Errichtungsbeschluss zum Neubau einer Sporthalle auf dem Grundstück der Maxim-Gorki-Gesamtschule gefasst. Die Gemeindevertretung erteilte mit dem Beschluss die Maßgabe, die vom Architekturbüro agn geschätzten Kosten von ca. 5.100.000,00 € um mindestens 10 % zu senken, was einem Betrag von ca. 4.590.000,00 € entspricht. Auf Anregung des Finanzausschusses wurde durch die Gemeindevertretung mit der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2010 eine Gesamtkostenobergrenze von 4.000.000,00 € beschlossen. Zu einer derartigen Senkung der Kosten sah sich das Büro agn nicht in der Lage. Daraufhin wurde das beim Architektenauswahlverfahren zweitplatzierte Büro KSG mit der Überarbeitung der Vorplanung beauftragt. Die vom Büro KSG am 28.01.2011 übergebene Kostenberechnung weist Kosten in Höhe von 3.531.000,00 € aus. Nicht in diesen Kosten enthalten, jedoch aber in den 4,0 Mio. €, sind die Aufwendungen für Außenanlagen wie Pkw-Stellplätze, Kosten für das Herrichten und die medientechnische Erschließung. Mögliche Sonderwünsche, wie Kletterwand, Sportparkett oder Photovoltaikanlage wären gesondert zu finanzieren. Um die Kostenobergrenze von 4,0 Mio. € einzuhalten, hat die Verwaltung gemeinsam mit einer Anwaltskanzlei unter Mitwirkung der KSG einen Vertrag erarbeitet, der eine Baukostengarantie nach der Kostenberechnung durch das KSG vorsieht. Die erforderlichen Bauleistungen für das Los 11 „Sportboden“ wurden nach VOB (A) § 3 (1) öffentlich ausgeschrieben. Die Veröffentlichung erfolgte im Ausschreibungsblatt Nr. 43 des Landes Brandenburg am 31. Oktober 2011. Die Submission fand am 14.11.2011 in der Zeit von 10:50 Uhr bis 11:00 Uhr im Beratungsraum 1 des Rathauses statt. Acht Firmen hatten Angebotsunterlagen abgefordert, alle acht Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden vom Büro KSG geprüft. Das preislich günstigste Angebot der Firma Becker GmbH wurde von der Wertung ausgeschlossen. Die Firma Becker hatte ihr Angebot an eine unzulässige Bedingung geknüpft. Das zur Beauftragung empfohlene Angebot der Firma Wagner Sportbodenbau ist das wirtschaftlichste und zugleich preiswerteste wertbare Angebot. Es ist in sich schlüssig und vollständig. Geforderte Nachweise lagen dem Angebot bei. Die Referenzliste lässt erkennen, dass die Firma über entsprechende Leistungsfähigkeit verfügt, die Leistungen in der geforderten Ausführung und Qualität sowie dem entsprechenden Zeitrahmen auszuführen. Nachfragen bei öffentlichen Auftraggebern zu benannten Referenzobjekten der Firma Wagner Sportbodenbau führten jeweils zu durchweg positiven Bewertungen des vorgeschlagenen Bieters. Der Angebotspreis der Firma Wagner Sportbodenbau liegt unterhalb des Preises der Kostenberechnung (109.618,00 €) für das Los 11.			